

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Kreistagsfraktion BVR/FW  
Herr Mathias Löttge  
Hafenstraße 12  
18356 Barth

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen:  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**

<b>Fachdienst:</b>	<b>Büro des Landrates und des Kreistages</b>
<b>Fachgebiet / Team:</b>	<b>Kreistagsangelegenheiten</b>
<b>Auskunft erteilt:</b>	
<b>Besucheranschrift:</b>	Carl-Heydemann-Ring 67 18437 Stralsund 119
<b>Zimmer:</b>	
<b>Telefon:</b>	+49 (0)3831 357-1214
<b>Fax:</b>	+49 (0)3831 357-441210
<b>E-Mail:</b>	FG01.20@lk-vr.de
<b>Datum:</b>	6. Februar 2020

## Ihre Anfrage zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zum Erhalt eines Abstieges am Königsstuhl

Sehr geehrter Herr Löttge,

wie Sie bereits an dem Umstand erkennen können, dass ich selbst den Beschlussvorschlag für ein Bekenntnis zu einem Abstieg am Königsstuhl in den Kreistag eingebracht habe, ist mir diese Angelegenheit sehr wichtig.

Der konkrete Auftrag des Kreistages an mich war nach einer Änderung des Beschlusstextes durch den Kreistag, dass ich mich bei der Landesregierung für einen dauerhaften Erhalt eines Abstieges sowie für eine barrierefreie und naturnahe Erlebbarkeit des Königsstuhls durch eine Aussichtsplattform einsetzen sollte.

Einen Zwischenstand zum Stand der Beschlussumsetzung hatte ich auf der letzten Kreistagsitzung am 9. Dezember 2019 gegeben. Ich bin dem Auftrag des Kreistages dahingehend bereits gerecht geworden, dass ich im Nachgang an die Beschlussfassung des Kreistages das persönliche Gespräch mit dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Backhaus und weiteren Akteuren der Landesregierung geführt habe. Dabei habe ich den gemeinsamen Standpunkt des Kreistages und des Landrates klar vertreten.

Grundsätzlich halte ich es jedoch für kontraproduktiv, im Rahmen der Beantwortung einer öffentlichen Anfrage, eine Auflistung von geführten Gesprächen und Telefonaten zu fordern. Wie aus der Medienberichterstattung bekannt ist, lehnt das Land die Wiederinbetriebnahme des Abstieges mit dem starken Argument der Sicherheitsgefährdung ab. Die Suche nach Auswegen ist also sehr diffizil und zum Scheitern verurteilt, wenn über die gemachten Schritte öffentlich Rechenschaft abgelegt würde. Wem es um den Erfolg in der Sache geht, sollte dafür Verständnis haben und den Sachstand im nichtöffentlichen Rahmen oder im persönlichen Gespräch erfragen.

Neben den Gesprächen mit der Landesregierung habe ich Mitte Dezember 2019 mit Experten über die Möglichkeiten gesprochen, wie der Königsstuhl auch weiterhin zugänglich sein könnte. Letztlich stellt sich mir die Situation so dar, dass alle Seiten, beginnend bei den Interessen vor Ort, über die touristischen Beweggründe bis hin zu den Vorstellungen der Kommunen und des Landes, zusammengebracht werden müssen, um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Für nicht förderlich erachte ich zum jetzigen Zeitpunkt, bloße Forderungen gegenüber dem Land aufzumachen. Ich denke, es wird noch viele Gespräche geben müssen, bis erste Ergebnisse zu erwarten sind. Wichtig war, dass sich der Kreistag klar positioniert und mich

somit gestärkt hat für die geführten und noch kommenden Debatten mit den Beteiligten. Gern werde ich diesen Prozess auch weiterhin begleiten und natürlich im Kreistag über erzielte Fortschritte berichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by a 'K' and a flourish.

Dr. Stefan Kerth  
Landrat